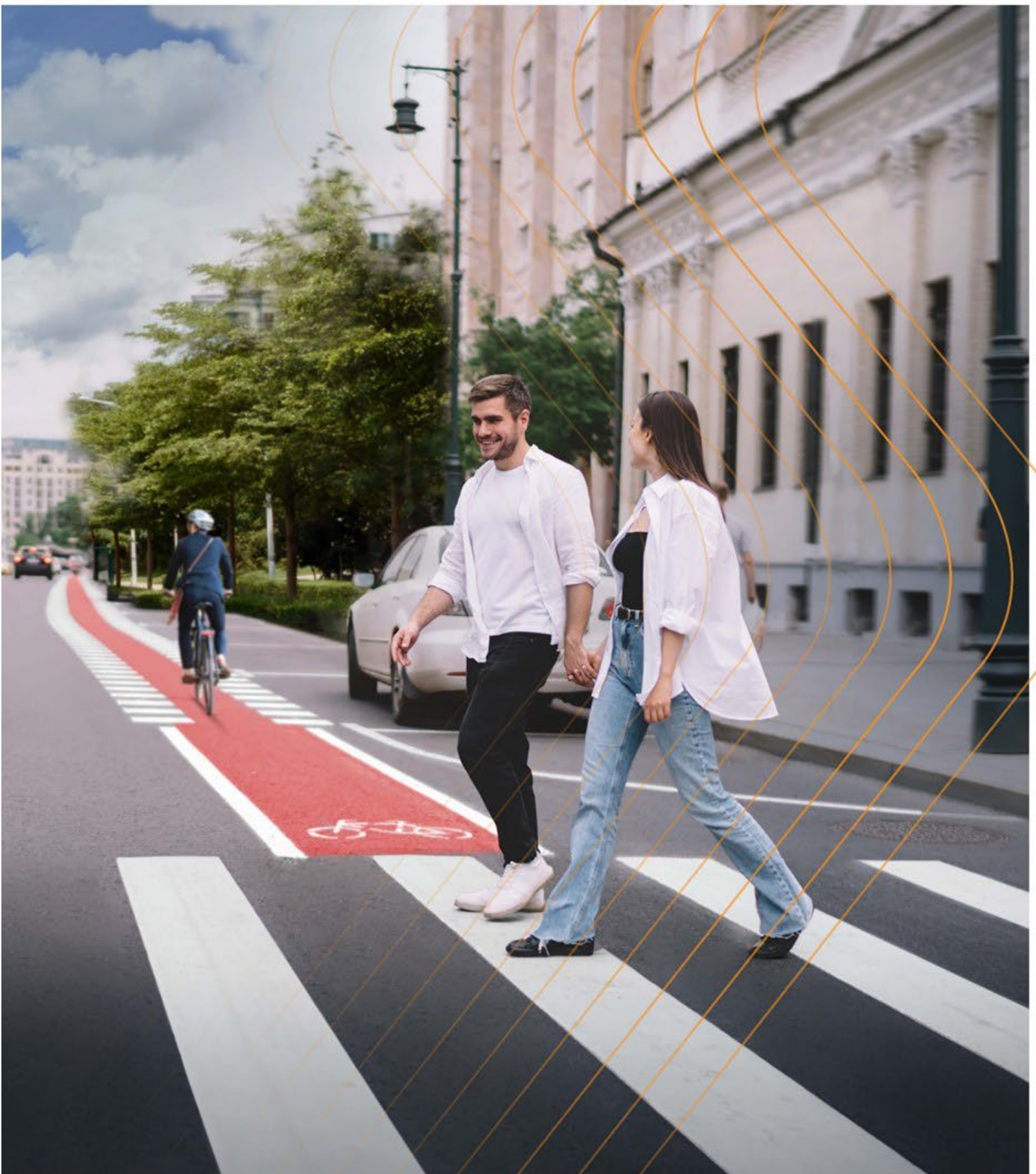


TECHNISCHE INFORMATION
SWARCOCRYL 2-K Indoor



SWARCOCRYL 2-K Indoor

Art.-Nr.: 1086, weiß

Art.-Nr.: 28....RAL....., bunt

Stand: 02.07.2024

1	Hauptcharakteristik / Anwendungsgebiet.....	3
2	Technische Daten	3
3	Verarbeitungshinweise	4
3.1	Vorbereitung des Materials und der Applikationstechnik	4
3.2	Optimierung der Verarbeitbarkeit des Materials	4
4	Untergründe / Untergrundvorbehandlung	4
4.1	Allgemeine Hinweise	4
4.2	Beton oder zementgebundene Untergründe	5
4.3	Bituminöse Untergründe	5
4.4	Pflasteruntergründe	5
4.5	Kunstharzböden	5
5	Applikationsverfahren.....	6
6	Gewährleistungen	6

Wichtige Information:

Beachten Sie unsere AGB und allgemeinen Hinweise zu den technischen Informationen. Für Irrtümer und Druckfehler wird keine Haftung übernommen. Die Ausführungen dieser Information entsprechen unseren besten Kenntnissen und Erfahrungen. Die Informationen stellen jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften dar. Die Informationsweitergabe erfolgt, auch in Bezug auf etwaige bestehende Schutzrechte Dritter, ohne Verbindlichkeit. Die Eignung für den vorgesehenen Einsatzzweck ist vor der Benutzung vom Anwender selbstverantwortlich zu prüfen.

1 Hauptcharakteristik / Anwendungsgebiet

SWARCOCRYL 2-K Indoor...

- ist eine sehr hochwertige lösemittelhaltige, aromatenfreie Zweikomponentenfarbe auf Basis von modifiziertem Acrylpolyolen, die mit einem aliphatischen Polyisocyanat aushärtet
- zeichnet sich auf Grund ihrer chemischen Reaktion, die neben der physikalischen Trocknung durch Verdunsten des Lösemittels abläuft, durch hervorragende Chemikalienbeständigkeit, Abriebbeständigkeit und Haltbarkeit und geringe Schmutzaufnahme aus
- ist gut geeignet zur Markierung von Parkhäusern, Tiefgaragen, Lagerhallen und Fabrikgebäuden, wo herkömmliche Systeme ungeeignet sind
- in Kombination mit der Versiegelung durch 2-K UV-Klarlack wird zusätzlich die Schmutzaufnahme auf stark beanspruchten Untergründen (Beton und Kunstharzböden) vermindert und die Abriebbeständigkeit verbessert
- ist besonders zu empfehlen in Bereichen mit starkem Gummiabrieb (Gabelstapler)
- wurde vom Magdeburger Institut für Lacke und Farben (ILF) auf chemische Widerstandsfähigkeit diverser aggressiver Stoffe auf der Oberfläche in Anlehnung an DIN 68861 Teil 1 geprüft (siehe Prüfbericht im Anhang)
- ist geeignet für die Verarbeitung mit Airless- und Zerstäubertechnik

2 Technische Daten

Farbton	Weiß, (andere Farbtöne auf Anfrage)
Dichte	ca. 1,18 kg/l +/- 0,04 kg/l (mit SWARCODUR PU/ACRYL)
Mischungsverhältnis	Stammkomponente SWARCOCRYL 2-K Indoor : Härterkomponente (SWARCODUR PU/ACRYL) = 5 : 1
Aushärtezeit	ca. 1,5 Stunden bei 200 µm Schichtdicke; Bei Einsatz der SWARCOCRYL 2-K Indoor in Industriehallen mit Gabelstaplerverkehr ist ein Befahren erst nach >12 h empfehlenswert. Die Aushärtezeit ist in der Praxis abhängig von den klimatischen Bedingungen (Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Windverhältnisse), vom Material, von der Schichtdicke und vom Untergrund. Die Markierungen müssen grundsätzlich vor der Freigabe für den Verkehr auf Überfahrbarkeit geprüft werden.
Topfzeit	ca. 1 Tag
Festkörpergehalt	mind. 55%
Verdünner	Bei Bedarf max. 2% Verdünner PU/ACRYL Art.-Nr.: 8630 zur Viskositätseinstellung und zur Reinigung von Maschinen und Geräten oder zur Reinigung mit Spezialreiniger für Markiermaschinen Art.-Nr.: 3086
Lagerstabilität	6 Monate (ungemischt), im ungeöffneten Originalgebinde; vor Frost, Überhitzung und direkter Sonneneinstrahlung schützen
Standardgebinde	SWARCOCRYL 2-K Indoor: Weißblechgebinde mit 12,5 l Füllgewicht SWARCODUR PU/ACRYL: Kannen mit 2,5 l Füllgewicht (entspricht dem Mischungsverhältnis)
Kennzeichnung	Die geltenden Vorschriften und Hinweise für sachgemäßen Transport, Umgang, Lagerung, Erste Hilfe, Toxikologie und Ökologie sind in den Sicherheitsdatenblättern und auf den Etiketten ausführlich beschrieben, gekennzeichnet und sind zu beachten.
Verarbeitungstemperatur	mind. +10°C
Decktemperatur	+10°C bis +45°C
rel. Luftfeuchte	max. 75 % (Taupunkttafel beachten!)
Schichtdicken / Theoretischer Verbrauch	Nassfilmdicke: 200 µm - 300 µm - 400 µm - 500 µm - 600 µm Trockenschichtdicke: 78 µm - 117 µm - 155 µm - 194 µm - 233 µm Theor. Verbrauch: 0,24 (0,20) - 0,35 (0,30) - 0,47 (0,40) - 0,59 (0,50) - 0,70 (0,60) kg/m² (l/m²)

Der tatsächliche Verbrauch ist abhängig von der applizierten Schichtdicke, der Applikationsart (spritzen, rollen) und der Art und Beschaffenheit des Untergrundes.
--

3 Verarbeitungshinweise

3.1 Vorbereitung des Materials und der Applikationstechnik

Die SWARCOCRYL 2-K Indoor ist vor der Verarbeitung **homogen** in den Originalgebinden aufzurühren. Danach ist der Härter (SWARCODUR PU/ACRYL) im angegebenen Mischungsverhältnis (5:1) gleichmäßig in die SWARCOCRYL 2-K Indoor einzurühren. Es wird empfohlen, nur so viel SWARCOCRYL 2-K Indoor vorzubereiten, wie für die Applikation benötigt wird. Übrig gebliebenes Material sollte, auf Grund der Topfzeit von 1 Tag, nicht über Nacht in der Maschine verbleiben.

Die genauen Maschineneinstellungen sind von den Applikationsbedingungen, dem Maschinentyp (Airless-, Zerstäubertechnik), der geforderten Nassfilmdicke / Nachstreumitteltyp und -menge abhängig und sind entsprechend den Hinweisen des Maschinenherstellers vorzunehmen.

Der theoretische Verbrauch an Material ist zu entnehmen:

- aus der Tabelle "Theoretischer Material- und Nachstreumittelverbrauch" auf unserer Website in kg/km zu markierender Strich in Abhängigkeit typischer Strichbreiten.

Maschinen (Farbkessel und -schläuche), Geräte und Hilfsmittel sind bei Bedarf vor Applikationsbeginn bzw. vor der vollständigen Trocknung des Materials (Arbeitsunterbrechungen) **ausschließlich** mit Verdünner PU/ACRYL (Art.-Nr.: 8630) oder Spezialreiniger für Markiermaschinen (Art.-Nr.: 3086) zu spülen bzw. zu reinigen. Vermischungen mit anderen Markierungsstoffen und Verdünnern sind zu verhindern.

Bei längeren Arbeitsunterbrechungen ist die vorgemischte SWARCOCRYL 2-K Indoor rechtzeitig aus der Maschine zu entfernen (Topfzeit beachten).

3.2 Optimierung der Verarbeitbarkeit des Materials

Die SWARCOCRYL 2-K Indoor ist grundsätzlich im Anlieferungszustand verarbeitungsfähig. Bei Bedarf kann zur Optimierung des Spritzbildes nach der Härterzugabe (SWARCODUR PU/ACRYL) max. 2% Verdünner PU/ACRYL (Art.-Nr.: 8630) zugesetzt werden. Es sind ausschließlich die vom Hersteller empfohlenen Verdünner zu verwenden.

4 Untergründe / Untergrundvorbehandlung

4.1 Allgemeine Hinweise

Der Untergrund muss sauber, staub-, öl-, fettfrei und frei von losen Bestandteilen und sonstigen Verunreinigungen sein. Der Untergrund und eventuell vorhandene Altmarkierungen müssen auf Tragfähigkeit und Verträglichkeit mit dem zu applizierenden Markierungsstoff geprüft werden. Im Zweifelsfall müssen Probemarkierungen / Haftungsproben durchgeführt werden. Bei Erfordernis sind Altmarkierungen durch geeignete mechanische Verfahren zu entfernen.

Achtung: Für großflächige Beschichtungen (z. B. Spiel-, Sportplätze, Radwege u. ä.) auf Asphalt ist die SWARCOCRYL 2-K Indoor nicht geeignet.

4.2 Beton oder zementgebundene Untergründe

Haftungsstörende Oberflächenbestandteile, wie Feinmörtelschicht / Betonschlemme bzw. abschließend aufgespritzte Verzögerer bei neuen Betondecken müssen durch geeignete Verfahren (z. B. Wasserhochdruck, Feinfräsen, o. ä.) entfernt werden. Bei neuen Waschbeton-Straßendecken (mit Splittoberfläche) können trotzdem Haftungsstörungen auftreten, die nicht im Markierungsstoff begründet liegen. Es wird empfohlen Probemarkierungen anzulegen und gegebenenfalls Bedenken anzumelden.

Bei der Applikation auf Beton oder zementgebundene Untergründe (auch Verbundsteinpflaster) kann es zur Blasenbildung kommen. Um der möglichen Blasenbildung vorzubeugen ist es ratsam den Beton mit Grundierungen (z. B. 2-K EP-Grundierung, Art.-Nr.: 8609000) manuell mit Rolle oder im Spritzverfahren mit herkömmlichen Farbspritzmaschinen applizierbar, vorzubehandeln. Gegebenenfalls kann auch die vorgesehene SWARCOCRYL 2-K Indoor 1:1 mit Verdünner PU/ACRYL (Art.-Nr.: 8630) versetzt, als Primer vorgespritzt werden und nach dem Antrocknen unverdünnt eine zweite Schicht appliziert werden. Die Feuchtigkeit des Betons darf beim Markieren nicht höher als 4% sein.

4.3 Bituminöse Untergründe

Alle losen Bestandteile, wie z. B. Splitt, müssen entfernt werden. Die auf der Oberfläche neuer bituminöser Decken vorhandenen chemischen Zusatzstoffe (Fluxöle, ölhaltige Trennmittel für Walzen u. ä.) sind prinzipiell für Folgeanstriche haftungsstörend, bzw. können zu Verfärbungen der Markierung führen. Da ein mechanisches Entfernen kaum möglich ist, sind Probebeschichtungen / Haftungsproben zwingend erforderlich.

Im Falle eines negativen Ergebnisses (Abplatzungen) nach ca. 3 Tagen, empfehlen wir, die LIMBOROUTE 2-K K809 ohne Gewährleistung anzuwenden (siehe technische Information LIMBOROUTE 2-K K809). Weiterhin ist zu berücksichtigen, dass üblicherweise die Verdichtung von bituminösen Untergründen in Parkhäusern nicht so stark ist wie auf der Straße, teilweise zu Rissbildung in der Markierung führen.

4.4 Pflasteruntergründe

Natur-, Kunststein- und Verbundsteinpflaster stellen in sich bewegliche Untergründe dar. Im Fall von Rissbildungen / Abplatzungen durch die Relativbewegungen der Pflasteruntergründe, durch eindringende Feuchtigkeit und dem daraus resultierenden Verschleiß der Markierung, wird keine Gewährleistung übernommen. Das Abzeichnen des Pflasterfugenbildes in der Markierung stellt keinen Mangel im Sinne der Mängelhaftung dar.

4.5 Kunstharzböden

Kunstharzböden bestehen in der Regel aus Epoxidharz oder Polyurethan. Sie unterscheiden sich in abgesandete und nicht abgesandete Beschichtungen. Diese Beschichtungen sind in jedem Fall als kritische Untergründe einzustufen. Da die zu applizierenden Kunstharzböden in den meisten Fällen älter als 3 Tage sind, ist es für eine Applikation mit SWARCOCRYL 2-K Indoor wichtig, diese vorher mit geeigneten Methoden (z. B. Kugelstrahlen, Feinfräsen o. ä.) aufzurauen. Wird die Markierung innerhalb von 2 Tagen nach dem Auftragen der Kunstharzbeschichtung appliziert, kann auf das vorherige Anrauen verzichtet werden. Auf Grund der Vielzahl verschiedener Beschichtungssysteme wird dringend empfohlen Probebeschichtungen / Haftungsproben durchzuführen und gegebenenfalls die technischen Informationen vom Beschichtungshersteller anzufordern und zu beachten.

Das Vorhandensein von technischen Merkblättern der vorliegenden Kunstharzbeschichtung ist in jedem Fall für die Applikation von Vorteil, um die Zusammensetzung bzw. Eigenschaften der Beschichtung beurteilen zu können. (Beim Bodenbeschichtungshersteller anfordern!)

5 Applikationsverfahren

Maschinell mit handelsüblichen Markiermaschinen (Airless – bzw. Zerstäubertechnik), manuell mit Handspritzpistolen, Pinsel oder Rolle. Die Markierungsfarbe ist vor der Verarbeitung **homogen** im Originalgebinde **aufzurühren!** Danach ist der Härter SWARCODUR PU/ACRYL (Art.-Nr.: 8620) im angegebenen Mischungsverhältnis gleichmäßig in die Stammkomponente SWARCOCRYL 2-K Indoor einzurühren. Die genauen Maschineneinstellungen sind von den Applikationsbedingungen und vom Maschinentyp abhängig und sind entsprechend den Hinweisen des Maschinenherstellers vorzunehmen. Nach dem Antrocknen der applizierten SWARCOCRYL 2-K Indoor kann im Bedarfsfall eine zweite Schicht mit ca. 0,1 mm 2-K UV-Klarlack zur Erhöhung der Abriebbeständigkeit und der Schmutzabweisung aufgebracht werden.

Achtung: Bei maschinellen Parkhaus- bzw. Hallenmarkierungen ist es möglich, dass maschinentechnisch bedingt, der Strich nicht bis zur Wand markiert werden kann. Es sollte daher vorab geklärt werden, ob die dazu aufwändigen Handarbeiten erforderlich sind. Auf eine gleichmäßige Materialverteilung über die gesamte Fläche ist zu achten.

6 Gewährleistungen

Eine Gewährleistung wird gemäß anwendbarer Festlegungen der jeweils gültigen ZTV M für spritzbare Markierungssysteme, **nur** für fach- und sachgemäße Verarbeitung, der von uns bzw. von Swarco Firmen gelieferten Markierungs- und Beistoffe, sowie anderer Zusatzstoffe übernommen.

Ausgeschlossen sind Verjährungsfristen für Mängelansprüche (Gewährleistung) in folgenden Fällen:

- Verschleiß des Hallenmarkierungssystems durch falsche Produktauswahl bezogen auf die Verkehrsbelastung durch rollenden Verkehr
- mechanische Belastungen jeglicher Art (z. B. durch Reinigungsmaschinen, durch das permanente Schleifen / Schieben von Paletten über den Boden / die Markierung u. ä.)
- unzureichende Reinigung der Untergründe, verursacht durch Bautätigkeit, Umwelteinflüsse, Produktionsprozesse u. ä. (siehe "Allgemeine Hinweise zu den technischen Informationen")
- bei Verwendung von Härtertypen (fest, flüssig) und anderen Zusatzstoffen für die Verarbeitung reaktiver Systeme, die nicht von der SWARCO LIMBURGER LACKFABRIK GmbH geliefert worden sind
- bei Verarbeitung der Markierungsstoffe abweichend von den Festlegungen der technischen Informationen
- außerhalb des Gewährleistungszeitraumes lt. gültiger ZTV M bei Markierungen im Außenbereich